



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Baulichkeiten für Cur- und Badeorte**

**Mylius, Jonas**

**Darmstadt, 1904**

Literatur über »Panoramen«

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77514)

Hälfte verdoppelten Bundsparren ruhen auf den lotrechten Eckpfosten des Rundbaues; die oberen Enden sind mit der Hängefäule des Zeltendes, die zugleich Mittelpfosten der krönenden Laterne ist, verbunden. Zum Zwecke der Abendbeleuchtung dienen 20 Bogenlichtlampen.

Die Fassade zeigt, trotz der geringen Breite der Straßenseite, ein charakteristisches Gepräge. Das Hauptmotiv der Architektur bildet eine große Lichtöffnung; ihr oberer Teil kennzeichnet den Aufstellungsort; der untere Teil besteht aus dem weit geöffneten Portal; alles ist in schönem, weissen Stein, der durch brillantes farbiges Mosaik auf das wirkungsvollste gehoben wird, ausgeführt.

Die Gesamtkosten betragen 341 600 Mark (= 427 000 Franken).

Für Zwecke der Benutzung in kleineren Städten ist ein rasch und leicht aufzustellender und wieder fortzuschaffender Bau erforderlich, der in einfachster und billigster Weise von Holz hergestellt werden kann.

In diesem Sinne ist der von *Seefstern-Pauly* in Fig. 344 bis 346<sup>344)</sup> mitgeteilte Entwurf aufgefaßt. Die Baukosten des nicht zur Ausführung gelangten Gebäudes waren auf 70 000 Mark veranschlagt.

Zum Schlusse unserer Betrachtungen über die Panoramen seien noch die wichtigsten Abmessungen der Anlage bei einer Anzahl ausgeführter Beispiele in vergleichender Zusammenstellung beigefügt.

Aus dieser geht hervor, daß das in erster Reihe angeführte *Hittorf'sche* Panorama zu Paris in den Größenverhältnissen, gleichwie in anderen wesentlichen Punkten, bis in die neueste Zeit durchweg maßgebend geblieben ist.

344.  
Panorama  
für  
eine kleinere  
Stadt.

345.  
Vergleichende  
Zusammen-  
stellung.

Architekten	Panorama	Grundform	Lichte Weite	Durchmesser des Panoramabildes	Höhe des Bildes	Durchmesser der Platt- form	Höhe der Plattform	Breite der Lichtzone	Höhe des Vorkragens über der Plattform	Konstruktion	
										der Wände	des Daches
<i>Hittorf</i>	in den <i>Champs-Élysées</i> zu Paris . . . . .	Kreis	m	m	m	m	m	m	m	Schichtfein- mauerwerk	Holz- u. Eisen- zeltdach
<i>Garnier</i>	<i>Rue St.-Honoré</i> zu Paris .	20-Eck	38,5	37,5	14,0	16,4	6,0	2,2	3,0	Holzfach- werk	Holz- u. Eisen- zeltdach
<i>Garnier</i>	<i>Marigny</i> zu Paris . . . .	12-Eck	32,0	31,5	14,0	10,0	4,6	3,0	4,5	Schichtfein- mauerwerk	Holz- u. Eisen- zeltdach
<i>Ende &amp; Boeckmann</i>	am Alexanderplatz zu Berlin	17-Eck	32,5	32,0	13,0	9,3	3,7	3,0	4,0	Eisenfach- werk	Holz- u. Eisen- zeltdach
<i>Seefstern-Pauly</i>	zu München . . . . .	12-Eck	39,0	37,0	15,0	11,0	4,6	5,0	5,0	Eisenfach- werk	Eisenflach- kuppel
<i>v. Neumann</i>	im Prater zu Wien . . . .	17-Eck	39,0	37,0	14,0	12,0	5,0	3,2	4,0	Eisenfach- werk	Eisenflach- kuppel
—	zu Genf . . . . .	16-Eck	39,6	37,6	14,3	11,2	4,8	5,7	—	Eisenfach- werk	Eisenflach- kuppel
<i>Seefstern-Pauly</i>	zu Frankfurt a. M. . . . .	16-Eck	39,0	36,7	14,5	—	—	3,7	—	Eisenfach- werk	Eisenflach- kuppel
<i>Seefstern-Pauly</i>	zu Hamburg . . . . .	12-Eck	40,0	38,0	14,0	12,0	2,0	3,2	3,2	Backstein- rohbau	Eisenflach- kuppel
<i>Revel</i>	<i>de la Bastille</i> zu Paris .	Kreis	38,0	37,0	14,0	—	—	—	—	Backstein- rohbau	—
		Kreis	39,5	38,0	15,0	12,0	4,4	3,4	4,6	Holzfach- werk	Holz- u. Eisen- flachkuppel

#### Literatur

über »Panoramen«.

- HITTORF, J. J. *Panorama dans les Champs-Élysées*. *Revue gén. de l'arch.* 1841, S. 500, 511 u. Pl. 27—31.  
 PÉRIER, C. *Le panorama français*. *La semaine des const.*, Jahrg. 6, S. 402.  
 NEUMANN, F. Der Panoramabau im k. k. Prater. *Zeitschr. d. öst. Ing.- u. Arch.-Ver.* 1882, S. 61.  
 FRANTZ, G. *Les panoramas*. *Gaz. des arch. et du bât.* 1882, S. 23.

- GARNIER, CH. *Panorama français, rue St.-Honoré, à Paris. Revue gén. de l'arch.* 1882, S. 107 u. Pl. 23—27.
- REVEL. *Panorama de la place d'Austerlitz. Nouv. annales de la const.* 1882, S. 65.
- ENDE & BOECKMANN. Das Sedan-Panorama am Bahnhof Alexander-Platz. *Deutsche Bauz.* 1883, S. 613.
- Panorama de Genève. Moniteur des arch.* 1883, S. 138 u. Pl. 62, 63.
- GARNIER, CH. *Le panorama-Marigny. La semaine des const.*, Jahrg. 8, S. 282.
- GARNIER, CH. *Le nouveau panorama des Champs-Élysées à Paris. Revue gén. de l'arch.* 1884, S. 18.
- Das Sedan-Panorama am Alexander-Platz in Berlin. *Centralbl. d. Bauverw.* 1884, S. 114.
- Die Beleuchtung der Pariser Panoramen mit Siemens-Regenerativbrennern. *Journ. f. Gasb. u. Waff.* 1884, S. 717.
- Panorama in Frankfurt a. M.: Frankfurt a. M. und feine Bauten. Frankfurt 1886. S. 294.
- The cyclorama. Scientific American*, Bd. 55, S. 296.
- Die Albert-Halle zu Leipzig. UHLAND's Ind. Rundschau 1887, S. 128.
- Der Zirkus- und Dioramabau im Cryfallpalast zu Leipzig. *Deutsche Bauz.* 1888, S. 153.
- Von der Pariser Weltausstellung. — Das Panorama der Petroleum-Industrie. UHLAND's Ind. Rundschau, Jahrg. 4, S. 35.
- Exposition universelle. Panorama le Tout-Paris. La construction moderne*, Jahrg. 4, S. 197.
- Panoramen zu Hamburg: Hamburg und feine Bauten, unter Berücksichtigung der Nachbarstädte Altona und Wandsbeck. Hamburg 1890. S. 153.
- Panorama-Gebäude in Leipzig: Leipzig und feine Bauten. Leipzig 1892. S. 513.
- Agrandissement du musée Grévin. La construction moderne*, Jahrg. 7, S. 341.
- BAPST, V. G. *Essai sur l'histoire des panoramas et des dioramas.* Paris 1891.
- Panoramen in Berlin: Berlin und feine Bauten. Berlin 1896. Bd. II, S. 534.
- MARMOREK, O. Rundgemälde-Gebäude im Prater in Wien. *Wiener Bauind.-Ztg.*, Jahrg. 16, S. 319.
- Architektonische Rundschau. Stuttgart.
- 1886, Taf. 2: Panorama Marigny in Paris; von GARNIER.
- WULLIAM & FARGE. *Le recueil d'architecture.* Paris.
- 1<sup>re</sup> année, f. 29, 70, 71: *Nouveau panorama des Champs-Élysées à Paris*; von GARNIER.
- f. 42: *Panorama à Marseille*; von PAUGOY.
- 1<sup>re</sup> année, f. 26, 27: *Panorama*; von COLIEZ.
- 1<sup>re</sup> année, f. 13, 14: *Panorama »Le Tout-Paris à l'exposition universelle de 1889«*; von YVON.

## 2. Kapitel.

### Musikzelte.

Von † JACOB LIEBLEIN<sup>345)</sup>.

346.  
Zweck  
und  
Erfordernis.

Zur Aufführung von Instrumentalkonzerten im Freien, in öffentlichen Gärten, in Anlagen und auf Plätzen dienen Musikzelte (Musiktempel, Musik- oder Orchesterpavillons), welche in solcher Art herzustellen sind, daß sie eine passende Aufstellung der Musiker ermöglichen, diesen zugleich Schutz gegen Sonne und Regen schaffen und die Klangwirkung begünstigen.

Um diese Bedingungen zu erfüllen, muß das Bauwerk einen Raum von entsprechender Größe umfassen, der gut überdeckt, mitunter auch rückwärts geschlossen, im übrigen aber frei geöffnet und etwas über die Umgebung erhöht ist. Das Musikzelt kann inmitten der Anlagen ganz im Freien oder in der Umgebung von Gebäuden errichtet werden; die Nähe letzterer kann zur Schallverstärkung beitragen; sie kann aber auch ein Echo, eine störende Klangwirkung hervorrufen. Gegen die Einflüsse anderer Faktoren, die schädigend einwirken könnten, als Windrichtung und Stärke des Windes, Temperatur und Feuchtigkeitsgehalt der Luft etc., sind im

<sup>345)</sup> In der 2. und in der vorliegenden 3. Auflage umgearbeitet und ergänzt durch die Redaktion.